

## Tapferer Moritz,

**\*15.12.2006 - +07.11.2008**

Ich war anfangs nicht sehr begeistert von der Idee, dass Ihr zu uns kommen solltet, denn ich hatte schon ein paar Vorurteile gegenüber Ratten. Wir hatten einen Käfig für euch angeschafft und es euch gemütlich gemacht. Nun war es soweit, du kamst mit deinem Bruder im Alter von 4 Wochen zu uns. Ihr seid direkt in den für euch bereitgestellten Käfig gegangen und habt euch sofort wohlfühlt.

Naja, ihr wart so klein und so süß, dass ich gar nicht anders konnte als euch ins Herz zu schließen und so baute ich vor allem zu dir eine ganz enge Bindung auf.

Du bist sofort auf die Hand gekommen und hattest überhaupt keine Angst. Nach einer kurzen Eingewöhnungszeit haben wir euch auch laufen lassen und ihr zwei habt oft miteinander gespielt und Schabernack gemacht...So nannten wir deinen Bruder Max und dich Moritz.

Als der Käfig langsam zu klein wurde, warst du gerade 5 Monate alt und wir beschlossen euch eine Voliere zu kaufen und diese dann selbst auszustatten.

Dieser wurde dann für den Rest deines Lebens dein zu Hause und du hast es geliebt im Balkon zu schlafen und dich darin kraulen zu lassen. Meistens hast du auch sehr gerne mit mir gekuschelt, es sei denn du wolltest gerade auf Entdeckungstour gehen.

Als wir die Voliere abgeholt haben, haben wir euch noch zwei kleine Nasen ( Chip & Chap )mitgebracht, damit ihr noch mehr Spielgefährten habt und toben könnt was das Zeug hält...

Dann waren die beiden alt genug und wir haben euch schon eine ganze Zeit integriert, als wir die Entscheidung trafen sie zu euch in den Käfig zu setzen.

Anfangs ging auch alles gut, du hast deinen Balkon sehr lange und erfolgreich vor den kleinen verteidigen können. Chip und Chap wurden nun immer größer und Chip machte dir langsam das Leben schwer. Er war eifersüchtig auf dich und mich und so kam es es dazu, dass er eines Tages dich während des Auslaufs angegriffen hat. Er hat so böse zugebissen, dass du eine ganz tiefe Wunde hattest, wo man schon auf den Knochen schauen konnte. Am nächsten Tag waren wir sofort bei eurer Tierärztin, die dich unter Narkose genäht hat. Ich hatte so eine große Angst, dass du die Narkose nicht überlebst, aber du hast alles ganz tapfer überstanden. Es waren schon einige Stiche gewesen, aber du warst echt hart im nehmen und so konnte dir auch die Quarantäne nichts anhaben....

Natürlich haben wir Chip aus der Voliere genommen und er kam dann in Einzelhaft, so wart ihr nur noch zu dritt im Käfig....

2 Monate später sind wir umgezogen und wir haben versucht Chip wieder zu integrieren, da es ja für alle ein neues Territorium war. Auch dieser Versuch ist fehlgeschlagen und so kam es das zweite mal dazu, dass du unter Narkose genäht werden musstest. Du bist die tapferste Ratte die ich jemals kennen gelernt habe. Aufgrund dessen haben wir dann eine zweite Voliere besorgt und Chip & Chap sind dann dort eingezogen. Nach kurzer Zeit, war deine Wunde verheilt, obwohl diese sogar noch schlimmer war als die erste und so konntest du wieder zu deinem Bruder.

Durch die beiden Operationen war dein Immunsystem so geschwächt, dass du dich bei der Nachuntersuchung im Wartezimmer bei unser Tierärztin mit Milben angesteckt hast...Nun wurdest du auch noch mit Medikamenten gegen die Milben behandelt, als diese aber nicht so angeschlagen haben wie sie sollten, haben wir dich mit einem Spray behandelt und nach kurzer Zeit, waren auch die Milben endlich verschwunden.

Unser Glück hielt nicht lange an, denn auf einmal trat aus deinem Auge rötliches Sekret aus und wir gingen wieder zum Tierarzt. Nun wurde auch noch festgestellt, dass du auf dem linken Auge blind geworden bist, da irgend ein Fremdkörper tief in der Iris saß, der nicht entfernt werden konnte. Zu allem Unglück kam dann auch noch hinzu, dass die entstandene Entzündung auf deinen Sehnerv geschlagen ist und einige Zeit unklar war ,ob auch Regionen des Gehirns angegriffen worden waren. Die Medikament schlugen auch dieses mal wieder an und dein Auge konnte erhalten bleiben. Es gab auch keine Anzeichen dafür das dein Gehirn etwas abbekommen hatte. Auf dem rechten Auge konntest du nur noch Hell-Dunkel-Kontraste erkennen. Da du ein Huskey-Albino warst, war es von vorne herein nicht gut um deine Sehkräfte bestellt.

So waren wir sehr glücklich darüber, dass du mit deiner Blindheit gut zurecht kamst und genossen jede Zeit mit dir und deinen Kameraden. Bald fiel mir auf , dass du es nicht mehr vernünftig geschafft hast, die Holzleiter ohne Gleichgewichtsprobleme hoch zulaufen, um in den Käfig zu gelangen. Da unsere Tierärztin nicht da war gingen wir zu einer anderen Praxis, man stellte eine Schiefköpfigkeit fest und der Verdacht stand im Raum, dass du einen Hirntumor gehabt hast. Aber erstmal hat man dir Cortison und Vitamin B gespritzt, um eine Infektion auszuschließen. Als unsere Frau Doktor wieder da war, schilderte ich ihr davon und du bekamst ein Antibiotikum, was auch ins Gehirn eindringt. Dein Zustand hielt sich eine Weile und so dachten wir, dass wir noch eine Menge Zeit miteinander hätten.

Aber bald verschlechterte sich dein Zustand rapide und du konntest nicht mehr laufen und hast deine Beine nur noch hinterher gezogen. Klettern war also unmöglich für dich und viel laufen konntest du auch nicht mehr, da es anstrengend für dich war und du meistens dabei von der Couch gefallen bist. Wieder versuchten wir alles, um dein leben zu Retten. Zuletzt bemerkte ich dann, dass du dich auch nicht mehr am Futternapf festhalten konntest und dabei immer umgefallen bist. Es hat mir das Herz zerrissen dich so hilflos zu sehen und so entschlossen wir uns, dich über die Regenbogenbrücke gehen zu lassen. In der Hoffnung, dass es dir nun gut geht mein tapferer kleiner Moritz, entlassen wir dich in ein besseres Leben.

Trotzdem fehlst du uns so sehr ....Mama & Papa,Max, Chip & Chap

P.S. Pass uns gut auf deine verstorbene Mama und deine Geschwister auf !!!